

Am Langenweg geht es zügig voran

Zwanzigerstraße wird Mitte Juli geteert – Bau der Thierschbrücke beginnt

Der Bahnübergang Langenweg wird nun doch früher als ursprünglich geplant gesperrt. Von Montag, 10. Juli, an rollt der Verkehr auf die Insel nur noch über den Bahnübergang Bregenzer Straße. In einer Bürgerinformation am Dienstag, 4. Juli, 18.30 Uhr, im Kolpinghaus werden Vertreter der Stadt Lindau und der Bahn den weiteren Zeitplan für die Baustelle vorstellen.

Für die frühere Sperrung gibt es mehrere Gründe. So wird die Bahn die Brückenkonstruktion bereits früher einschiebt als geplant. Da in dieser Zeit eine komplette Sperrung der Bahnlinie notwendig ist, wird die Bahn einen Zeitraum nutzen, in dem auch in Voralberg eine Sperrung ansteht.

Ein weiterer Grund ist, dass die Arbeiten hervorragend im Zeitplan liegen. „Wir haben sogar Arbeiten vorgezogen, so dass wir die Geh- und Radwegbrücke von der Karl-Sting-Straße zur Hundweiler Straße noch in diesem Jahr bauen können“, sagt Marcus Gebauer von den Garten- und Tiefbau-Betrieben der Stadt Lindau (GTL). Ob die Unterführung auch insgesamt früher fertig werden könnte, wagen die Verantwortlichen noch nicht zu beurteilen.



Für Januar 2018 ist die Inselhalle bereits gut gebucht.

BZ Foto: JW

Klar ist, wie die Autos während der Sperre fahren sollen. Derzeit wird die Kreuzung an der Bregenzer Straße so umgebaut, dass zwei Linksabbiegespuren Richtung Aeschach möglich sind. Die Ampel wird so umprogrammiert, dass der Verkehr nach Aeschach nicht über den Berliner Platz geführt werden muss.

Die Hundweiler Straße wird mit der Vollsperrung Langenweg ab 10. Juli ganz gesperrt. „Dann wird der Langenweg neu auf seine endgültige

Lage heruntergenommen und der Ringschluss der Gas- und Wasserleitungen vorgenommen. Ende Juli wird die Hundweiler Straße vom Arbeitsamt bis kurz vor die Brücke (Kolpingstraße) asphaltiert“, fasst Gebauer die nächsten Schritte zusammen.

Details zum weiteren Baubetrieb geben die Verantwortlichen von Stadt und Bahn dann in der Bürgerinformation am Dienstag, 4. Juli, im Kolpingsaal bekannt. Beginn der öffentlichen Veranstaltung ist um 18.30 Uhr.

Auch auf den weiteren Baustellen der Stadt geht es gut voran. So soll die Zwanzigerstraße am 11. und 12. Juli asphaltiert werden. An diesen beiden Tagen ist keine Durchfahrt zum Alten Schulplatz möglich. Die Umleitung wird entweder über Schmiedgasse/Kirchplatz oder Paradiesplatz/Grub führen.

Nach der Zwanzigerstraße ist dann die Thierschbrücke dran. Hier ist der Baubeginn für Mitte Juli angesetzt.

Auch im Parkhaus Inselhalle laufen die Arbeiten zügig weiter. Es soll ab Ende Juli/Anfang August dann fast 400 Fahrzeugen Platz bieten. Die Inselhalle daneben

macht auch von außen gut sichtbare Fortschritte. Sie soll baulich im Herbst fertiggestellt sein. Von Januar an geht sie dann in den echten Betrieb. Die erste Veranstaltung ist derzeit für den 3. Januar gebucht.

Außerlich noch wenig tut sich bisher beim Cavazzen und dem Museumsdepot im Lehmgrubenweg. Was aber nicht heißt, dass nicht intensiv geplant wird. So sind, laut Hochbauamtsleiter Hilmar Ordelleide, beim Depot die wichtigsten Fachplaner beauftragt. Derzeit wird unter anderem das Konzept für das Raumklima erarbeitet. Abhängig vom letztendlichen Baubeginn könnte das Depot Ende 2018 oder im Frühjahr 2019 fertig werden.

Außerliche Veränderungen gibt es auch am Cavazzen keine. Dort zieht die aktuelle Ausstellung mit Werken von Paul Klee die Besucher an. Hinter den Kulissen wird aber eifrig gewerkelt. Die ersten Fachplaner sind beauftragt. Weitere europaweite Ausschreibungen laufen. Außerdem arbeitet Museumsleiterin Barbara Reil mit ihrem Team am Museumskonzept.



Hinter den Kulissen wird eifrig die Sanierung des Cavazzen vorbereitet.

BZ Foto: JW

JW